



Scherzer & Co.

Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG zum 31.03.2012

Auf Basis eines Kursniveaus von 1,01 € notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft mit etwa 23% unter dem Tageswert der Portfoliositionen vom 30.03.2012 (Nachbesserungsrechte werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt).

Zum Portfolio:

Die zehn größten Aktienpositionen der Gesellschaft zum 31. März 2012 sind (geordnet nach Positionsgröße auf Basis der aktuellen Kurse):

Generali Deutschland Holding AG,
hotel.de AG,
Biotest AG,
GK Software AG,
InVision Software AG,
exceet Group SE,
Highlight Communications AG,
W&W Wüstenrot & Württembergische AG,
freenet AG,
IBS AG excellence, collaboration, manufacturing

Mit Freude hat die Scherzer & Co. AG das Jahresergebnis der Generali Deutschland Holding AG zur Kenntnis genommen. In einem anspruchsvollen Marktumfeld wurde ein Ergebnis je Aktie (EPS) von 7,69 EUR erzielt. Die Aktionäre partizipieren hiervon durch eine Erhöhung der Dividende um 1,10 EUR auf 4,85 EUR je Stückaktie. Nachdem die Siemens AG die Mindestannahmeschwelle von 75% im laufenden Übernahmeangebot bei der IBS AG erreicht hat, meldete die Scherzer & Co. AG am 26.03.2012 einen Stimmrechtsanteil von 3,57%. Aktuell liegt der Stimmrechtsanteil bei 4,13%.

Am 28.03.2012 meldete die hotel.de AG, dass sie sich mit der Geschäftsführung der Hotel Reservation Service Robert Ragge GmbH darauf verständigt hat, einen Ergebnisabführungsvertrag zwischen beiden Gesellschaften abzuschließen. Die GK Software AG hat am 30.03.2012 ihre vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2011 veröffentlicht. Der Umsatz wuchs 2011 auf 31,8 Mio. Euro (Vorjahr 27,7 Mio. Euro). Die Marge auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag oberhalb des Prognosekorridors und betrug 21,0 Prozent. Das EBIT erreichte 6,65 Mio. Euro.

Die aktuelle Unternehmenspräsentation steht auf unserer Homepage www.scherzer-ag.de zum Download bereit.

Der Vorstand

Anschrift:

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50, 50670 Köln
Sitz der Gesellschaft: Köln
HRB Nr. 56235, Amtsgericht Köln

Kommunikation:

Tel. +49 (0)221 82032-0
Fax +49 (0)221 82032-30
email: info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Organe:

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Hanno Marquardt
Vorstand:
Dr. Georg Issels

Bankverbindung:

Donner & Reuschel AG
BLZ 200 303 00, Konto 132 9066
USt-ID-Nr.: DE 132 947 945
ISIN DE 000 694 280 8

Über die Scherzer & Co. AG:

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch eine sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investmentstrategie für ihre Aktionäre einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben. Dabei soll die Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action etabliert werden.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch in Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Georg Issels
Vorstand der Scherzer & Co. AG,
Friesenstraße 50, 50670 Köln

Tel. (0221) 82032-15
E-Mail: georg.issels@scherzer-ag.de

Fax (0221) 82032-30
Internet: www.scherzer-ag.de

Disclaimer:

Der Tageswert der Portfoliositionen wurde von der Scherzer & Co. AG sorgfältig ermittelt. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Abweichungen können sich u.a. aus der steuerlichen Einordnung von Geschäftsvorfällen ergeben. Vergangenheitswerte erlauben keine Prognosen für die Zukunft.